



ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITNEHMER- SCHUTZ

Beratungs- und Bildungsangebote
der AK Oberösterreich für
Sicherheitsvertrauenspersonen 2018



Dr. Josef Moser, MBA
AK-DIREKTOR

Dr. Johann Kalliauer
AK-PRÄSIDENT

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Steigender Druck am Arbeitsplatz, immer raschere Produktionsabläufe und verschärfte wirtschaftliche Konkurrenz – in dieser Situation bekommen Arbeitssicherheit und Arbeitnehmerschutz eine immer größere Bedeutung.

Sie als Sicherheitsvertrauensperson spielen hier eine entscheidende Rolle. In Ihrer besonderen Funktion im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz kümmern Sie sich um wichtige Interessen der Beschäftigten. Durch Ihren praxisnahen Einblick können Sie Probleme erkennen und zielgerichtete Maßnahmen vorschlagen.

Die Arbeiterkammer Oberösterreich unterstützt Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe mit einem umfangreichen und fundierten Beratungs- und Weiterbildungsangebot, das wir für Sie kompakt und übersichtlich zusammengefasst haben. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen und auf die Expertise unserer Berater/-innen und Vortragenden zurückgreifen.



Mit freundlichen Grüßen

A blue ink signature of Dr. Josef Moser.

Dr. Josef Moser, MBA
AK-Direktor

A blue ink signature of Dr. Johann Kalliauer.

Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident



Das Angebot der Arbeiterkammer für Sicherheitsvertrauenspersonen

Die Arbeiterkammer stellt Sicherheitsvertrauenspersonen ein breites Fachwissen zur Verfügung, um Fragen zu Arbeitssicherheit und zum Arbeitnehmerschutz zu beantworten.

Was bietet die AK konkret an?

- ▶ **Beratung:** Das AK-Team steht gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung (Kontakte: siehe letzte Seite).
- ▶ **Schulungen:** Die AK bietet Seminare, Klausuren und Kurse zu allen Themenfeldern rund um Arbeitssicherheit und Arbeitnehmerschutz an – auf Wunsch auch maßgeschneidert auf die betrieblichen Bedürfnisse.
- ▶ **Begleitung in Projekten und Prozessen:** Unsere erfahrenen Mitarbeiter/-innen begleiten Sie bei betriebsinternen oder betriebsübergreifenden Projekten zur Verbesserung der Arbeitssicherheit.

Der Nutzen für Sie

Wenn die Arbeitssicherheit im Betrieb verbessert und verstärkt Augenmerk auf den Arbeitnehmerschutz gelegt wird, dann hat das für alle Beteiligten (Beschäftigte, Arbeitgeber/-innen, Betriebsräte/-innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Arbeitsmediziner/-innen, Sicherheitsfachkräfte ...) viele Vorteile:

- ▶ Höhere Motivation der Beschäftigten
- ▶ Weniger Unfall- und Krankheitsrisiken
- ▶ Weniger berufsbedingte Krankenstände
- ▶ Geringere Kosten für Arbeitgeber/-innen durch Ausfälle aufgrund von Unfällen und Krankenständen



Beratung für Sicherheitsvertrauenspersonen

Die Abteilung Kompetenzzentrum Betriebliche Interessenvertretung (KBI) bietet umfassende Beratung und Unterstützung für Sicherheitsvertrauenspersonen zu folgenden Themenfeldern und Fragestellungen:

Rollen, Rechte und Pflichten der Sicherheitsvertrauenspersonen (inkl. Haftung)

Arbeitsplatzevaluierung

Wie ermittelt und beurteilt man Gefährdungen? Wie setzt man konkrete Maßnahmen? Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumente? Wer muss bei der Evaluierung eingebunden sein? Kennzeichen einer guten Unterweisung?

Unterweisung

Wer unterweist Wen? Wann und Wie? Muss eine Unterweisung vom Mitarbeiter unterschrieben werden?

Persönliche Schutzausrüstung – PSA

Was ist eine PSA? Zur-Verfügung-Stellung der PSA? Wer trägt die Kosten? Wer ist bei der Auswahl beteiligt? Was ist zu tun, wenn die PSA nicht getragen wird?

Evaluierung der psychischen Belastungen

Einsatz geeigneter Instrumente? Wer muss bei der Evaluierung eingebunden sein? Finden und Setzen von Maßnahmen? Durchsetzen von Maßnahmen? Was tun bei Stress, Burnout, Mobbing, Konflikten ...? Ergonomische Arbeitszeit?

Anforderungen an Arbeitsstätten und Arbeitsplätze

Büroarbeitsplatz? Welches Raumklima muss es geben? Größe der Arbeitsräume? Was ist für den Nichtraucherenschutz zu beachten? Welche sanitäre und Sozialeinrichtungen müssen in den Betrieben vorhanden sein? Grenzwerte für Lärm?

Gefährliche Arbeitsstoffe

Sicherheitsdatenblätter? Richtige Kennzeichnung? Was sind höchst zulässige Grenzwerte? MAK- und TRK-Werte? Persönliche Schutzausrüstung?

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Wann liegt ein Arbeitsunfall bzw. eine Berufskrankheit vor? Wegunfall? Meldepflichten? Unfallursachen und deren Erhebung? Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen bzw. Berufskrankheiten?

Gesundheitsüberwachung

Was sind Eignungs- und Folgeuntersuchungen? Wann dürfen sie gemacht werden?

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Was ist BEM? Welche Vorteile hat BEM für Arbeitnehmer und Arbeitgeber? Was kann man tun, um die betriebliche Wiedereingliederung nach längerem Krankenstand zu verbessern?

Generationenmanagement und altersgerechtes Arbeiten



INFOS UNTER

Kompetenzzentrum
Betriebliche Interessenvertretung

Tel.: +43 (0)50 6906-2424

E-Mail: svp@akooe.at



WEITERBILDUNG FÜR SICHERHEITSVERTRAUENS- PERSONEN

Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson Praxisnahe Ausbildung gemäß § 10 ASchG und § 4 SVP-VO

Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) sind zu bestellen, wenn im Betrieb regelmäßig mehr als zehn Arbeitnehmer/-innen beschäftigt werden. Die fachlichen Voraussetzungen müssen in einer Ausbildung erworben werden, die entsprechend der SVP-Verordnung mindestens 24 Unterrichtseinheiten zu jeweils 50 Minuten umfassen muss. Dieser Kurs ist vor der Bestellung oder innerhalb des ersten Jahres der Tätigkeit als SVP zu absolvieren.

Inhalt

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) und die wichtigsten Verordnungen im Kontext mit den Bestimmungen des Arbeitsverfassungsgesetzes (ArbVG)

Ziel

Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage, ihre verantwortungsvolle Funktion auszuüben und die Interessen der Beschäftigten in Fragen der Sicherheit und Gesundheit zu vertreten.

Kosten

170 Euro

Zielgruppe

Mitglieder der AK OÖ

Leitung

Mag.^a Helga Hocheneder, AK OÖ

HINWEIS

Eine durchgehende Teilnahme an allen drei Seminartagen ist erforderlich!



TERMINE

22. bis 24. Jänner 2018

Anmeldeschluss: 19. Dezember 2017

7. bis 9. Mai 2018

Anmeldeschluss: 6. April 2018

24. bis 26. September 2018

Anmeldeschluss: 24. August 2018



Konfliktmanagement

Gesprächsführung in schwierigen Situationen

Konflikte gehören dazu: Meinungsverschiedenheiten, heiße Diskussionen, unterschiedliche Erwartungen, Probleme mit Veränderungen, fachliche Auseinandersetzungen, persönliche Streitereien – all das ist Teil des betrieblichen Tagesgeschäfts. Konflikte werden zwar öfter offen bearbeitet und gelöst, einigen Konflikten wird jedoch auch aus dem Weg gegangen. Manche Konflikte lassen sich nicht regeln und eskalieren mehr und mehr. Ungelöste Konflikte kosten nicht nur viel Geld und Zeit, sondern auch viel Motivation und Innovation. Denn Konflikte blockieren das erfolgreiche Zusammenarbeiten.

Betriebsratsmitglieder und Sicherheitsvertrauenspersonen können in schwierigen Situationen auf besondere Weise vermittelnd eingreifen und unterstützend zur Konfliktregelung beitragen. Es gibt viele Erfahrungen und praktische Methoden dafür.

Inhalt

- ▶ Konflikte verstehen, erkennen und analysieren: Worum geht's denn eigentlich?
- ▶ Wie können eskalierende Konflikte beruhigt werden?
- ▶ Persönliche Konfliktzugänge und Konflikteinstellungen erforschen und verbessern
- ▶ Trainieren von Konflikt- und Klärungsgesprächen sowie von Frage- und Zuhörtechniken
- ▶ Strategie der Gesprächsplanung

Ziele

Die Teilnehmer/-innen haben mehr persönliche Sicherheit im Umgang mit Konflikten, können diese frühzeitig erkennen und ansprechen. Als Vermittler/-innen bei Konflikten kennen sie Handlungsmöglichkeiten und Grenzen sowie externe Hilfen bei der Konfliktbearbeitung. Konflikte können als Ausgangspunkt für Verbesserungen genutzt werden – mit einem „Werkzeugkoffer“ voll praktischer Methoden.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen

Trainerteam

Mag.^a Gertraud Hinterseer, ad>personam Training-Beratung-Unternehmenskultur
Regina Seemann, DEH, AK Oberösterreich



TERMIN

22. bis 24. Jänner 2018
(jeweils von 9 bis 17 Uhr)

Anmeldeschluss: 18. Dezember 2017



Arbeitsplatzevaluierung

Evaluierung prozesshaft und nachhaltig im Betrieb durchführen

In vielen Betrieben wird Arbeitsplatzevaluierung auf das Ausfüllen von Checklisten und Maßnahmenblättern reduziert. Arbeitsplatzevaluierung – als zentrales Element im Arbeitnehmerschutz – ist aber weit mehr. Es geht darum, im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses an der schrittweisen Reduktion von körperlichen und psychischen Belastungen zu arbeiten. Dabei ist nicht ausschließlich Expertenwissen gefragt. Viel mehr können und sollen Betriebsräte/-innen, Sicherheitsvertrauenspersonen, aber auch die Mitarbeiter/-innen selbst in die Optimierung ihrer Arbeit einbezogen werden, weil sie die Arbeitsabläufe und Arbeitsumgebung am besten kennen.

Inhalt

- ▶ Überblick über die gesetzlichen Grundlagen
- ▶ Mindestinhalte eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokuments
- ▶ Erweiterung der Handlungskompetenzen von SVP und Betriebsräten/-innen bei einer prozesshaft durchgeführten Arbeitsplatzevaluierung
- ▶ Rolle von Arbeitsmedizinern/-innen und Sicherheitsfachkräften bei der Arbeitsplatzevaluierung

- ▶ Einbeziehen von Experten/-innen von außen
- ▶ Erarbeitung von Vorgangsweisen anhand konkreter Beispiele in Kleingruppen
- ▶ Erfahrungsaustausch

Ziel

Die Teilnehmer/-innen erkennen die Vorteile des prozesshaften Ansatzes und haben eine klare Vorstellung über ihre Handlungsmöglichkeiten bei der Durchführung und laufenden Aktualisierung der Arbeitsplatzevaluierung im Betrieb.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen, Jugendvertrauensratsmitglieder

Trainerteam

- ▶ Walter Hofstätter, Arbeitsinspektion Linz
- ▶ Mag.^a Helga Hocheneder, AK OÖ



TERMIN

7. Februar 2018, 8:30 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss: 8. Jänner 2018



Maßnahmen für gutes Arbeiten

Psychische Fehlbelastungen minimieren

Die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsweisen ist wesentlich für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit und auch für anhaltende Leistungsfähigkeit der Beschäftigten. Es lohnt sich also, mit der Arbeitsplatzevaluierung Fehlbelastungen zu sichten und diese mit geeigneten Maßnahmen zu minimieren und bewältigbar zu machen. Das Seminar widmet sich ausschließlich den betrieblichen Maßnahmen für gutes Arbeiten und den Ansatzpunkten für menschengerechte Arbeitsgestaltung, um psychische Fehlbelastungen zu minimieren.

Inhalt

- ▶ Beispiele für Förder-, Schutz- oder Korrekturmaßnahmen:
 - zu Arbeitsaufgaben und Arbeitstätigkeiten (z.B. Emotionsarbeit)
 - zum Sozial- und Organisationsklima (z.B. fehlende soziale Rückendeckung)
 - zu Arbeitsabläufen (z.B. Unterbrechungen)
 - zur Arbeitsumgebung (z.B. Unruhe im Raum)
- ▶ Bedeutung des Zusammenwirkens von Anforderungen und Ressourcen bei guter Arbeitsgestaltung
- ▶ Vermittlung von Wissen und Argumenten zu menschengerechter Arbeitsgestaltung

- ▶ Erfahrungsaustausch über konkrete Arbeitsbedingungen mit Risikopotential und Erfahrungen mit der Wirksamkeit von Maßnahmen
- ▶ Exemplarische gemeinsame Maßnahmenentwicklung

Ziel

Kennenlernen von (weiteren) Wegen und Ansatzpunkten, um konkrete Taten für gute Arbeit entwickeln und umsetzen zu können.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen, Jugendvertrauensratsmitglieder

Trainerteam

- ▶ Mag.^a Brigitta Gruber, arbeitsleben, Arbeits- und Sozialpsychologin, Sicherheitsfachkraft, Beraterin für Betriebliche Gesundheitsförderung
- ▶ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Veronika Hubner, AK OÖ



TERMIN

21. März 2018, 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss: 21. Februar 2018



Ob Anlassrede, Vortrag oder Präsentation Mit Rhetorik überzeugen, begeistern, bewegen

In Ihrer Arbeit haben Sie immer wieder die Aufgabe, vor einer mehr oder weniger großen Zuhörerschaft zu sprechen. Für die meisten von uns stellen diese Präsentationen, Diskussions- und Redebeiträge oder Anlassreden eine besondere mentale Herausforderung dar. Schließlich will man einen guten Eindruck hinterlassen, überzeugen, Zustimmung ernten. Dabei sind die richtige Auswahl der Inhalte, Ihre Überzeugungskraft, der Einsatz von rhetorischen Stilmitteln und vor allem Ihre persönliche Wirkung und Ausstrahlung für den Erfolg entscheidend.

Inhalt

- ▶ Grundkonzept und Aufbau von Anlassreden, Vorträgen, Präsentationen
- ▶ Wirkungsvoll, selbstsicher und authentisch auftreten
- ▶ Aufmerksamkeit (er)halten, Einsatz von Stimme und Körpersprache
- ▶ Verständlich und klar formulieren, Spannung aufbauen, Betroffenheit erzeugen, die Kernbotschaft auf den Punkt bringen
- ▶ Überzeugend und zielsicher argumentieren, Umgang mit Störungen, Einwänden und Widerstand
- ▶ Genderaspekte in der Rhetorik
- ▶ Strategien zum positiven Umgang mit Lampenfieber
- ▶ Konzepte für Stegreifrede

Ziele

- ▶ Sie vermitteln Ihre Botschaft klar und punktgenau durch effiziente Vorbereitung des Redebeitrags.
- ▶ Sie wecken Interesse bei Ihren Zuhörern/-innen durch verständlichen und strukturierten Aufbau, ein übersichtliches Grundkonzept und einen erkennbaren roten Faden.
- ▶ Sie fesseln Ihr Publikum durch spannende und humorvolle Ausführungen und begeistern durch eindeutige und treffsichere Formulierungen.
- ▶ Sie überzeugen durch zielgruppenorientierte Argumentation und gehen professionell mit Störungen, Einwänden und Widerstand um.
- ▶ Ihr Auftritt ist selbstbewusst und souverän, Sie sprechen wirkungsvoll, authentisch und frei, der Einsatz von Stimme und Körpersprache macht Ihren Redebeitrag lebendig.
- ▶ Sie beherrschen Ihre persönlichen Techniken zum Abbau von Lampenfieber und Redeblockaden.
- ▶ Kompetent und selbstsicher halten Sie jederzeit eine Stegreifrede und geben auf spontane Fragen gekonnte Statements ab.

Methode

Einzel- und Gruppenübungen, Theorie-Inputs, Erfahrungsaustausch über Praxisbeispiele der Teilnehmer/-innen im Plenum, Selbstreflexion, praktische Übungen mit Feedback, individuelle Videoanalyse

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen

Trainerin

Karin Moser, kreducatio Aus- und Weiterbildung, Akademische Trainerin, Systemischer Coach



TERMIN

**26. bis 28. März 2018
(jeweils von 9 bis 17 Uhr)**

Anmeldeschluss: 26. Februar 2018



Willkommen zurück!

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Die Erwerbsbevölkerung wird älter, das Pensionsalter soll ansteigen und gleichzeitig nehmen Langzeitkrankstände aufgrund psychischer Belastungen zu. Für Betriebe stellt sich deshalb immer häufiger die Frage, wie die Rückkehr nach einem langen Krankenstand gut gelingen und einer weiteren Erkrankung vorgebeugt werden kann. Was kann man der/dem Rückkehrer/-in zumuten? Wird alles wieder so funktionieren wie vor der Erkrankung? Sind Arbeitsbedingungen gar Mitverursacher der Erkrankung? Damit betriebliche Akteure/-innen betroffene Personen gut unterstützen können, braucht es eine systematische und strukturierte Vorgehensweise. Ein umfassendes Betriebliches Eingliederungsmanagement bietet für Betriebe und Beschäftigte die Möglichkeit, den Wiedereinstieg gut zu gestalten und Maßnahmen für die Prävention abzuleiten.

Inhalt

- ▶ Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Darstellung von idealtypischen Prozessabläufen
- ▶ Nutzung der Wiedereingliederungsteilzeit
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für Betriebsratsmitglieder und Sicherheitsvertrauenspersonen
- ▶ Kleingruppenarbeiten und Erfahrungsaustausch

Ziel

Die Teilnehmer/-innen erkennen den Nutzen eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Die Abgrenzung zu Krankenstands-rückkehrgesprächen oder Teilkrankenstand wird deutlich sichtbar. Der Wiedereinstieg wird als Möglichkeit gesehen, die Arbeitsbedingungen umfassend zu gestalten und zu verbessern.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen, Jugendvertrauensratsmitglieder, Gewerkschaftssekretäre/-innen

Trainerteam

- ▶ Mag. Roland Spreitzer, AK OÖ
- ▶ Mag. Martin Barth, AK OÖ



TERMIN

12. April 2018, 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss: 12. März 2018



Unterweisung

Information und Unterweisung sind neben der Arbeitsplatzevaluierung die zentralen Elemente im innerbetrieblichen Arbeitnehmerschutz. Doch was muss eine Unterweisung beinhalten und welcher Unterschied besteht zur Information? Wie kann und soll den gesetzlichen Erfordernissen nachgekommen werden? Wie oft muss die Unterweisung erfolgen? Welche Grundlagen und Hilfsmittel stehen für die Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung?

Inhalt

- ▶ Gesetzliche Grundlagen
- ▶ Rolle von Betriebsratsmitgliedern und Sicherheitsvertrauenspersonen
- ▶ Hilfsmittel und Informationsquellen für die Durchführung der Unterweisung
- ▶ Erfahrungsaustausch

Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen die gesetzlichen Grundlagen sowie Werkzeuge und Hilfsmittel, die sie dazu befähigen, die Unterweisung zu planen bzw. durchzuführen.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen, Jugendvertrauensratsmitglieder

Trainerteam

- ▶ Walter Hofstätter, Arbeitsinspektion Linz
- ▶ Mag.^a Helga Hocheneder, AK ÖÖ



TERMIN

5. Juni 2018, 8:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 4. Mai 2018



Mobbing erkennen – faire Streitkultur etablieren **„Ich sehe was, was du nicht siehst?“**

Werden alltägliche Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz nicht aufgegriffen und bearbeitet, können Mobbingübergriffe die Folge sein. Durch diesen Psychoterror, der meist gegen eine einzelne Person gerichtet ist, kommt ein ganzes System in eine Schräglage. Betriebsratsmitglieder und Sicherheitsvertrauenspersonen spielen in der Mobbingprävention eine wichtige Rolle. Dazu ist es notwendig, für das Thema Mobbing sensibilisiert zu sein und über die Hintergründe Bescheid zu wissen.

Inhalt

- ▶ Grundlagen und Informationen über Mobbing: Was ist Mobbing, was ist nicht Mobbing?
- ▶ Die verschiedenen Rollen und Dynamiken im Mobbing-Konflikt
- ▶ Eingreifen in Mobbing-Konflikte in der Rolle des Betriebsratsmitgliedes oder der Sicherheitsvertrauensperson: Was hilft? Wer kann was tun?
- ▶ Konflikte abschließen: Wann ist Mobbing erfolgreich überwunden?
- ▶ Vorstellung der AK-Mobbing-Hotline
- ▶ Rechtliche Aspekte rund um das Thema Mobbing

Ziel

Die Teilnehmer/-innen sind für das Thema Mobbing sensibilisiert, haben Sicherheit bei der Beurteilung von Mobbing und im Umgang mit derart belastenden Situationen. Sie können Ansprechperson für Betroffene sein: zuhören, hinhören und unterstützen.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen, Jugendvertrauensratsmitglieder

Trainerteam

- ▶ Mag.^a Gertraud Hinterseer, ad>personam Training-Beratung-Unternehmenskultur
- ▶ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Veronika Hubner, AK OÖ
- ▶ Mag. Walter Enzlberger, AK OÖ



TERMIN

18. bis 20. Juni 2018

Anmeldeschluss: 18. Mai 2018



Manchmal ist es einfach zu viel!

Stress und Burnout im Betrieb vorbeugen

Für viele Arbeitnehmer/-innen wird es zunehmend schwierig, die steigenden Anforderungen im Beruf mit dem Bedürfnis nach einem erfüllten Privat- und Familienleben in Einklang zu bringen und dabei auch noch den eigenen hohen Ansprüchen an die Qualität der Arbeit gerecht zu werden. Alles erscheint wichtig. Aber manchmal ist es einfach zu viel! Das belegt auch die steigende Zahl von Beschäftigten, die ausgebrannt zusammenbrechen. Die Stress-Verbeugung im Betrieb wird daher immer wichtiger.

Inhalt

- ▶ Informationen über Stress und Burnout. Was passiert bei Stress – und wie kommt es vom Stress zu einem Burnout-Syndrom?
- ▶ Umgang mit Stress
- ▶ Erkennen, Wahrnehmen und Analysieren von betrieblichen Stressquellen und Maßnahmen für ein gesundes „Aktivitätsklima“ im Betrieb (in der Rolle als Arbeitnehmervertreter/-in)
- ▶ Stress und Burnout vorbeugen: individuelle und betriebliche Maßnahmen

Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen die Stressfaktoren an ihrem Arbeitsplatz und wissen, was sie als Arbeitnehmervertreter/-in in der Stress- und Burnout-Prävention beitragen können. Sie haben Orientierung für ein gutes „Dosieren“ von Einsatz und Abgrenzung, von individuellen Ansprüchen und betrieblichen Erfordernissen und können gesundheitsfördernde Maßnahmen im Betrieb anregen.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen

Trainerteam

- ▶ Mag.^a Gertraud Hinterseer, ad>personam Training-Beratung-Unternehmenskultur
- ▶ Regina Seemann, DEH, zEB, AK OÖ



TERMIN

17. bis 19. September 2018

Anmeldeschluss: 17. August 2018



Schlagfertig und überzeugend Argumentieren und Motivieren

Oft fällt einem die Antwort auf einen Angriff erst nach mehreren Stunden ein. In diesem Training werden die Anwendungen verschiedener Argumentationstechniken und Schlagfertigkeiten geübt. Konstruktive Antworten auf An- und Untergriffe sollen erlernt werden.

Inhalt

- ▶ Kommunikationspsychologische Grundlagen
- ▶ Der Umgang mit manipulativen Stilmitteln
- ▶ Erkennen und Reflektieren eigener Kommunikationsmuster
- ▶ Kreative Antworten auf Angriffe schnell und zielgerichtet finden
- ▶ Die 5-Satztechnik
- ▶ Lösungen für schwierige Gesprächssituationen

Ziel

Die Teilnehmer/-innen kennen die Grundlagen der motivierenden Argumentation. Sie bekommen mehr Sicherheit, ihre eigene inhaltliche Position in Gruppen zu vertreten und in Entscheidungsprozessen konsensfähig zu machen.

Zielgruppen

Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsratsmitglieder, Mitglieder von Personalvertretungen

Trainerin

MMag.^a Birgit M. Ahlfeld-Ehrmann, Pädagogin, Soziologin, Psychotherapeutin, Systemische Beraterin und Trainerin



TERMIN

1. bis 2. Oktober 2018, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss: 3. September 2018



Initiative „mithalten.fithalten!“

Angesichts der zahlreichen physischen und psychischen Belastungen im Arbeitsalltag hat die Arbeiterkammer Oberösterreich die Initiative „mithalten.fithalten!“, ein spezielles Angebot für Betriebsratsgremien und Beschäftigte in Klein- und Mittelbetrieben, entwickelt. In Zusammenarbeit mit der ASKÖ Oberösterreich und der Volkshochschule Oberösterreich werden hochwertige und kostengünstige Kurse angeboten, die im betrieblichen Umfeld stattfinden und an die Arbeitszeiten des Betriebes angepasst sind. Verschiedene Angebote stehen zur Auswahl. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Die Trainingsintensität orientiert sich an der Kondition und den Fähigkeiten der Teilnehmer/-innen.

Ziel

Motivation zu mehr Bewegung, Veränderung des individuellen Lebensstils der Mitarbeiter/-innen eines Betriebes.



KURS- UND PROGRAMM-INFO

Arbeiterkammer Oberösterreich
Petra Schmitzberger
Tel.: +43 (0)50 6906-5420
E-Mail: jaegermayrhof@akooe.at
ooe.arbeiterkammer.at

KURSANGEBOTE

- ▶ **RückenFitness**

- ▶ **Faszientraining**

- ▶ **FitnessMix**

- ▶ **Bewegte Pausen**

- ▶ **Fit in der Natur**

- ▶ **Nordic Walking**

- ▶ **Line Dance**

- ▶ **Leben in Balance**

- ▶ **Qi Gong**

- ▶ **Yoga**

- ▶ **Pilates**

- ▶ **Leberkäsemmel oder Salat**



Bitte
ausreichend
frankieren!

AK-Bildungshaus Jägermayrhof
Römerstraße 98
4020 Linz

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIESE SEMINARREIHE

Teilnahmevoraussetzung

Zugehörigkeit zur jeweils genannten Zielgruppe sowie Mitgliedschaft in der Arbeiterkammer Oberösterreich.

Teilnahmegebühr

Die anfallenden Kosten für Seminare und Aufenthalt übernimmt die Arbeiterkammer Oberösterreich (ausgenommen Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson).

Teilnehmerzahl

Aus methodisch-didaktischen Erwägungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Seminarplätze werden in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen vergeben.

Sicherheitsvertrauenspersonen

Laut § 10 Abs. 6 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz haben Arbeitgeber/-innen den Sicherheitsvertrauenspersonen Gelegenheit zu geben, die für ihre Tätigkeit erforderlichen Fachkenntnisse zu erwerben und zu erweitern.

Veranstaltungsort

Alle Seminare, Klausuren und Kurse finden im AK-Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz statt.



INFORMATION & ANMELDUNG

AK-Bildungshaus Jägermayrhof

Kompetenzzentrum Betriebliche Interessenvertretung, Team Bildungszentrum
Kollegin Petra Schmitzberger
Tel.: +43 (0)50 6906-5420
E-Mail: jaegermayrhof@akooe.at
ooe.arbeiterkammer.at

ANMELDEABSCHNITT

NAME	_____
GEBURTSdatum	_____
NUMMER DER AK-LEISTUNGSKARTE	_____
STRASSE	_____
PLZ/ORT	_____
TELEFON	_____
E-MAIL	_____
FIRMENNAME	_____
FIRMENADRESSE	_____
FUNKTION IM BETRIEB	_____

KOMPETENZZENTRUM BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNG



BERATUNGSLEISTUNGEN

für Sicherheitsvertrauenspersonen

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz

Tel.: +43 (0)50 6906-2323

Fax: +43 (0)50 6906-2880

E-Mail: kbi@akooe.at

[ooe.arbeiterkammer.at/beratung/
arbeitundgesundheit](http://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/arbeitundgesundheit)



BILDUNGSANGEBOTE

für Sicherheitsvertrauenspersonen

Team Bildungszentrum

im AK-Bildungshaus Jägermayrhof

Römerstraße 98, 4020 Linz

Tel.: +43 732 770363-0

Fax: +43 732 770363-5427

E-Mail: jaegermayrhof@akooe.at

ooe.arbeiterkammer.at/jaegermayrhof

Ich melde mich verbindlich an für:

<input type="checkbox"/> Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson	22.1. bis 24.1.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Konfliktmanagement	22.1. bis 24.1.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Arbeitsplatzevaluierung	7.2.2018		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen für gutes Arbeiten	21.3.2018		
<input type="checkbox"/> Ob Anlassrede, Vortrag oder Präsentation	26.3. bis 28.3.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Willkommen zurück!	12.4.2018		
<input type="checkbox"/> Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson	7.5. bis 9.5.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Unterweisung	5.6.2018		
<input type="checkbox"/> Mobbing erkennen – faire Streitkultur etablieren	18.6. bis 20.6.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Manchmal ist es einfach zu viel	17.9. bis 19.9.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson	24.9. bis 26.9.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> Schlagfertig und überzeugend	1.10. bis 2.10.2018	Nächtigung	<input type="checkbox"/> ja

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Mitglied welcher Gewerkschaft: _____

Sicherheitsvertrauensperson seit: _____

Art der Betriebsratskörperschaft (Arb., Ang., Gemeinsamer BR, PV): _____

Funktion im BR oder in der PV: _____

ANMELDEABSCHNITT

AK
Oberösterreich

Informationsblatt der Kammer für Arbeiter und Angestellte
für Oberösterreich, Nummer 72/2017,
Österreichische Post AG, MZ 02Z033937M, AK-DVR 0077747.

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich,
Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, Telefon: +43 (0)50 6906-0

Hersteller: Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15,
4274 Schönau im Mühlkreis

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

siehe <https://ooe.arbeiterkammer.at/impressum.htm>

ooe.arbeiterkammer.at

AK

Oberösterreich